



Landgericht
Regensburg



Digitalisierung der Justiz: „Strukturvorgaben für den Zivilprozess“

Das Landgericht Regensburg nimmt am Forschungsprojekt der Universität Regensburg „Strukturvorgaben für den Zivilprozess“ (sog. „**Reallabor**“) teil.

Das Forschungsprojekt sieht die praktische Erprobung eines digitalen Basisdokuments bei der Bearbeitung erstinstanzlicher Zivilrechtsstreitigkeiten vor, die am Landgericht Regensburg neu eingehen. Hierbei soll der gesamte Parteivortrag anstelle der bisherigen Einreichung von einzelnen Schriftsätzen in einem kontinuierlich fortzuschreibenden, gemeinsamen **digitalen Basisdokument** erfasst werden. Zielsetzung ist es, durch bessere Strukturierung und Transparenz des im Lauf des Verfahrens anfallenden Parteivortrags eine effizientere Bearbeitung und schnellere Erledigung des Rechtsstreits zu ermöglichen.

Nach entsprechender Anpassung des richterlichen Geschäftsverteilungsplans ist nunmehr sichergestellt, dass sämtliche **ab 03.05.2023** in Form eines digitalen Basisdokuments eingereichten Klagen in **allgemeinen Zivilsachen** sowie Klagen in den nachfolgend genannten **besonderen Sachgebieten** durch die am Forschungsprojekt teilnehmenden Richterinnen und Richter bearbeitet werden:

- Bausachen
- Pressesachen
- Versicherungssachen
- Fracht- und Speditionssachen
- Erbsachen
- Streitigkeiten aus dem Bereich der Kommunikations- und Informationstechnologie
- Handelssachen

Nähere Informationen zu diesem Projekt finden Sie unter www.parteivortrag.de.